

Buchbesprechung

Stefano Turillazzi & Mary Jane West-Eberhard: Natural History and Evolution of Paper-Wasps. Oxford Science Publications. 1996. 414 Seiten. Zeichnungen, Diagramme, Tabellen. Preis bei festem Einband 65.00 engl. Pfund. ISBN: 0-19-854947-4. Oxford Sc.Publ. Walton Street, Oxford OX2 6DP, England

Wie der Soziobiologe W.D.Hamilton in seinem Vorwort schreibt, sind Wespen nicht gerade beliebte Insekten. Sie naschen ohne zu fragen von unserem Marmeladenbrot, sie greifen uns grundlos an oder sie verfolgen die von uns geschätzten und immerhin mit ihnen verwandten Honigbienen. Würde man sich aber Zeit für genauere Beobachtungen nehmen, wäre man wohl überrascht über so „menschliche Eigenschaften“ wie Bautätigkeit, Pflichterfüllung, Rebellion, Arbeitsteilung, Mutterliebe, Gewalt, Verrat, Feigheit, Einigkeit im Angesicht von Gefahr, u.v.a. Dieses Sozialverhalten ist es, das Forscher fasziniert. Die noch relativ überschaubaren Feldwespen-Gesellschaften (Gattung *Polistes*) bieten fundamentale Einblicke in die Funktion von Sozietäten.

In 18 Abschnitten, jeweils von Spezialisten geschrieben, bietet das überaus interessante Buch ein umfassendes Bild der fundamentalen Erkenntnisse gerade der letzten Jahrzehnte. Zentrales Thema ist die Frage nach der Entstehung des Sozialverhaltens. In seiner Evolutionstheorie hatte sich Darwin bereits Gedanken über den Selektionsvorteil von Sozialverhalten gemacht. Heute verfügt die Soziobiologie über recht plausible Erklärungen. Der Sprung von der individuellen fitness eines monogynen Egoisten zur eusozialen fitness eines polygynen Altruisten wird an vielen Aspekten erläutert. Ob es nun die geschlechtliche Zuchtwahl der Königinnen oder die Existenz von Arenaarten, das erstaunliche Heimfindevermögen oder der Zwang für ein genetisch verankertes Lernvermögen zum Verstehen chemischer Signale ist, die Wespenstaaten - hier mit dem Modellorganismus *Polistes* - können als Mikrokosmos für das Studium von Sozialentwicklungen dienen. Ein hoher genetischer Verwandtschaftsgrad zur Staatsgründerin garantiert das Überleben der Art. Selbst die Existenz eines Brutparasitismus läßt sich nachvollziehbar erklären.

Das Buch ist verständlich geschrieben und bietet dem Leser nicht nur einen guten Überblick über das Gesamtproblem und die Forschungsfront, sondern regt zu eigenem Nachdenken an. Darüberhinaus ermöglichen 47 Seiten Literatur eigene Recherchen. Dem Buch ist eine weite Verbreitung zu wünschen

Dr.von der Dunk

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Dunk Klaus von der

Artikel/Article: [Buchbesprechung 44](#)